



N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Sportausschusses
am 16.01.2019
*öffentlich***

Ort: Stadthaus, Wappensaal
Marktplatz 2
06108 Halle (Saale)

Zeit: 17:00 Uhr bis 18:19 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnahmeverzeichnis

Anwesend waren:

Fabian Borggrefe

Dr. Annegret Bergner

André Cierpinski

Andreas Hajek

Ute Haupt

Katja Müller

Eric Eigendorf

Dennis Helmich

Dr. Regina Schöps

David Hügel

Hannes Adam

Christian Albrecht

Rüdiger Ettingshausen

Mario Kerzel

Christian Kirchert

Jan Christoph Rödel

Oliver Thiel

Ausschussvorsitzender

SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)

CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)

CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)

Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)

Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)

SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Fraktion MitBÜRGER für Halle

AfD Stadtratsfraktion Halle

Sachkundiger Einwohner

Verwaltung

Dr. Judith Marquardt

Dr. Markus Folgner

Aurel Siegel

Kirsten Schneider

René Lukas

Beigeordnete GB III Kultur und Sport

Referent GB III

Leiter Fachbereich Sport

Leiterin Team Finanzen/Fördermittel Sport

stellvertretender Protokollführer

Gäste

Herr Dürr

Herr Kleine

Vereinsvorsitzender des Gesundheitssportvereins

Halle (Saale)

Planungsverantwortlicher des

Gesundheitssportvereins Halle (Saale)

Entschuldigt fehlten:

Sten Meerheim

Gernot Töpfer

Martin van Elten

Andrej Stephan

Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)

CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)

Vertretung Frau Dr. Bergner

Sachkundiger Einwohner

Sachkundiger Einwohner

zu Einwohnerfragestunde

Es lagen keine Einwohnerfragestunden vor.

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die öffentliche Sitzung des Sportausschusses wurde vom Vorsitzenden, **Herrn Fabian Borggrefe**, eröffnet und geleitet. Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung, sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. **Herr Borggrefe** bat um Abstimmung der so geänderten Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Somit wurde folgende Tagesordnung festgestellt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 06.11.2018
4. Beschlussvorlagen
 - 4.1. Veranstaltungsförderung 2019 Vorlage: VI/2018/04633
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
 - 5.1. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Bau eines Sportplatzes in der Silberhöhe Vorlage: VI/2018/04659
 - 5.2. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Erhöhung der Sportstättenkapazitäten in Halle-Neustadt Vorlage: VI/2018/04658
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
 - 7.1. Veranstaltungshinweise Januar und Februar 2019
 - 7.2. Information zu Anträgen auf Förderung von Bau- und Sanierungsmaßnahmen im Jahr 2019
 - 7.3. Stand zur Baumaßnahme: Umbau und Erweiterung Sanitärkapazitäten Lettin
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

zu 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 06.11.2018

Es gab keine Wortmeldungen zur Niederschrift vom 06.11.2018.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

zu 4 **Beschlussvorlagen**

zu 4.1 **Veranstaltungsförderung 2019** **Vorlage: VI/2018/04633**

Frau Dr. Marquardt führte in die Vorlage der Verwaltung ein und begründete diese. Sie teilte mit, dass die Verwaltung noch kurzfristig gestellte Anträge mitberücksichtigt hat. Aus diesem Grund liegt eine ergänzte Fassung der Beschlussvorlage vor. Die Veranstaltungsförderung wurde wie in den Vorjahren mit verschiedenen Kategorien, nach verschiedenen Kriterien und mit Vorschlägen der Verwaltung erarbeitet.

Herr Siegel erläuterte den Ausschussmitgliedern die unterschiedlichen Kostenvolumen der einzelnen Kategorien.

Herr Helmich verwies auf den Antrag des SV Halle für den Tag der Behinderung. Er bat um Erläuterung der einzelnen Kategorien dieser Veranstaltung.

Des Weiteren fragte er, warum keine Förderung für die Vereine tango mio halle e.V. und Tanz und Bewegung e.V. ersichtlich ist.

Frau Schneider nahm Bezug auf den Antrag des SV Halle. Diese Veranstaltung ist zur Abgrenzung der anderen Sportveranstaltungen nicht eine der vorgenannten Kategorien 1 bis 3 zuzuordnen. Es ist keine Großsportveranstaltung mit Kostenvolumen über 100.000 Euro des Bundesstützpunktes oder Landesleistungszentrums und somit der Kategorie 4 zuzuordnen. Es muss mit dem Antragsteller nochmalig über den Inhalt der Veranstaltung und dem Umfang der Kosten gesprochen werden, weil Personalkosten nicht förderfähig sind.

Die Tangoveranstaltungen wurden nach der Sichtung der eingereichten Unterlagen für Veranstaltungen, die überwiegend, Kultur und Showelemente beinhalten, eingestuft. Diese haben keinen Wettkampfscharakter und sind deshalb nicht förderfähig.

Herr Borggreve erkundigte sich, ob demzufolge die Veranstaltungsförderung im Bereich Kultur einzugliedern wäre.

Frau Dr. Marquardt wies darauf hin, dass geprüft werden muss, ob eine Förderfähigkeit im Sinne der Kulturförderrichtlinie vorliegt.

Frau Haupt sprach den Fechterbund Sachsen-Anhalt e.V. an. Die Verwaltung schlägt hierbei die Summe von 4.000,- Euro vor. Der bewilligte Zuschuss aus dem Jahr 2018 betrug 3.000,- Euro. Sie erkundigte sich, ob es hierzu einen nachgewiesenen Mehrbedarf gibt, die diese Fördersumme begründet.

Frau Schneider teilte mit, dass der vorgeschlagene Förderbetrag dieser Kategorie entspricht. Im Nachhinein wird mit dem Antragsteller über die Anpassung der Gesamtfinanzierung gesprochen.

Herr Rödel fragte nach dem Haushaltsansatz bezüglich der aktuell aufgewandten Mittel.

Frau Schneider sagte, dass ursprünglich ein Beschlussvorschlag von 98.000,- vorlag. Mit den 6 neuen Anträgen sind es 105.000,- Euro. Es ist ein Aufwuchs von insgesamt 7.000,- Euro festzustellen.

Frau Dr. Schöps erkundigte sich, warum der internationale Händelcup ohne jegliche weibliche Beteiligung stattfindet.

Herr Siegel bestätigte, dass der internationale Händelcup nur für männliche Kadetten ausgeschrieben wurde. Es ist allerdings im nächsten Jahr beabsichtigt, die Veranstaltung zu vergrößern, um weibliche Kadetten einladen zu können.

Frau Dr. Marquardt wies darauf hin, dass der Haushalt noch nicht bewilligt wurde und somit noch keine Ausschüttung möglich ist.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. **Herr Borggreve** bat um Abstimmung.

sachkundige Einwohner: einstimmig zugestimmt

Stadträtinnen und Stadträte: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt nach Änderung

Beschluss:

Der Sportausschuss empfiehlt die in der Anlage dargestellte Förderung von Sportveranstaltungen für das Haushaltsjahr 2019 vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2019.

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

zu 5.1 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Bau eines Sportplatzes in der Silberhöhe Vorlage: VI/2018/04659

Herr Eigendorf führte den Antrag seiner Fraktion ein und begründete diesen.

Frau Dr. Marquardt informierte anhand der Präsentation „Investitionspakt Breitensport“ über die Planung für die Instandsetzung und den Ausbau von Sportstätten 2023-2026.

Herr Siegel erläuterte anhand einer Kartenübersicht die aktuellen Sporthallenstandorte in der Stadt Halle (Saale).

Herr Borggrefe teilte mit, dass der Vereinsvorsitzende des Gesundheitssportvereins Halle (Saale) **Herr Dürr** und der Planungsverantwortliche **Herr Kleine** anwesend sind.

In Abstimmung mit den Ausschussmitgliedern wurde für Herrn Dürr und für Herrn Kleine das Rederecht erteilt.

Herr Dürr informierte die Ausschussmitglieder über die Vereinsgeschichte und das weitere Planungsvorhaben des Gesundheitssportvereins Halle (Saale).

Frau Haupt bemerkte, dass der Grundgedanke des Antrages nicht neu ist. Es wurde bereits im Handlungskonzept Oktober 2018 ein Sportplatz für die Silberhöhe geplant. Sie sagte, dass das Handlungskonzept mit den Fördergeldern des Landes Sachsen-Anhalt arbeitet.

Frau Haupt fragte, ob dazu mit dem Fachbereich Planen gesprochen wurde.

Des Weiteren bemerkte sie, dass der Gesundheitssportverein diese Ausführungen bereits geplant hat. Im Antrag wird aber die Stadt beauftragt.

Frau Haupt erkundigte sich, ob andere Sportvereine diesen geplanten Sportkomplex auch nutzen dürfen.

Sie fügte hinzu, dass in der Nähe des geplanten Sportkomplexes das Fußball-Nachwuchsleistungszentrum gebaut wird. Sie fragte, ob dies von der Verwaltung berücksichtigt wurde.

Herr Siegel teilte mit, dass es bereits Kontakt mit dem Bereich Planen gibt. Bei Städtebaufördermitteln muss gewöhnlich für ein Projekt vorrangig die einschlägige Landesförderung in Anspruch genommen werden. Bei einem vorliegenden negativen Bescheid durch die Sportstätten-bauförderung des Landes Sachsen-Anhalt können Städtebaufördermittel beantragt werden.

Er wies darauf hin, dass der Bauherr der Maßnahme auch gleichzeitig der Pächter dieses Grundstücks wäre. Dieser kann folglich Fördermittel beantragen.

Herr Siegel wies darauf hin, dass die Grundstücksgröße die Errichtung einer Leichtathletik-Rundlaufbahn nicht zulässt.

Des Weiteren sprach er an, dass an der Karlsruher Allee insgesamt 5 Fußballplätze errichtet werden. Es wären somit 6 Fußballplätze vorhanden.

Herr Thiel fragte, ob eine Förderung mit Mitteln des Städtebauförderungsprogramms „Soziale Stadt“ möglich wäre.

Herr Siegel teilte mit, dass er zu dieser Förderungsmöglichkeit im nächsten Sportausschuss berichten wird.

Herr Cierpinski fragte die SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale), wer dieses Projekt entwickeln, bzw. umsetzen soll.

Herr Eigendorf verdeutlichte, dass noch offene Fragen und Erläuterungen zum Sachverhalt vorliegen. Aus diesem Grund wird die SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) diesen Antrag zum nächsten Sportausschuss vertagen.

Frau Dr. Schöps stimmte dieser Verfahrensweise zu und bat darum, den Antragstext gemäß den Erkenntnissen aus der heutigen Diskussion zu überarbeiten.

Herr Thiel sagte, dass dem Verein diese Fläche mit verpachtet wurde. Es war angedacht, durch das Städtebauförderungsprogramm „Soziale Stadt“ den Verein zu unterstützen. Der Verein hat aus diesem Grund Vorplanungen durchgeführt.

Herr Thiel bat die Stadträtinnen und Stadträte um Unterstützung.

Abstimmungsergebnis: **vertagt**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, in der Silberhöhe zwischen Hermann-Heidel- und Albert-Dehne-Straße, östlich der Sporthalle des Gesundheitssportvereins Halle e.V. (GSV) einen Sportplatz (Fußballplatz und Leichtathletikanlagen) zu planen, in der mittelfristigen Finanzplanung einzuplanen und bis spätestens zum 31.12.2020 zu bauen.

zu 5.2 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Erhöhung der Sportstättenkapazitäten in Halle-Neustadt Vorlage: VI/2018/04658

Herr Siegel teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass der Sportverein FSV 67 dort ansässig ist. Es sind 2 Rasenplätze und 1 Kunstrasenplatz vorhanden. Auf diesem Gelände befindet sich ein ehemaliges leerstehendes Kitagebäude. Dieses Gebäude hat eine gute Bausubstanz. Es kann aus Lärmschutzgründen nicht abgerissen werden: Es dient als Lärmschutzpuffer zwischen dem naheliegenden Sportplatz und einer angrenzenden Wohnsiedlung.

Herr Siegel merkte an, dass es Überlegungen gibt, dieses Gebäude für Sportvereine wiederherzurichten. Es wurden bereits Gespräche mit Sportvereinen geführt, wobei eine Interessenabfrage vordergründig war. Er wies darauf hin, dass sich dieses Projekt derzeit nicht in der Investitionsliste der Stadt Halle (Saale) befindet.

Im Sportausschuss November wurde bereits darüber diskutiert, dass der Reitsportverein auch für das Kinderdorf Pläne hat. Es liegt eine Bauvoranfrage vor, ob auf diesem Gelände ein Areal für den Reitsportverein entstehen könnte.

Herr Thiel sagte, dass sich ca. 4 Sportvereine für dieses Objekt interessieren. Er betonte, dass ein höherer Interessenbereich besteht. Er teilte mit, dass verschiedene Ideen zur Umsetzung des Projektes zwischen Landessportbund und Fachbereich Sport diskutiert wurden.

Frau Haupt bemerkte, dass dieses Gelände sehr groß ist. Sie findet es ungewöhnlich, dass dort 4 Sportvereine ausreichend Platz haben. Sie betonte, dass der Antrag zu allgemein gehalten ist und die Planungen dazu unverständlich sind.

Herr Helmich sagte, dass nur ein konkreter Standort ausgesucht wurde und dieser prädestiniert wird. Er bemerkte, dass dazu die verschiedenen Grundlagen und Überprüfungen fehlen. Eine heutige Abstimmung wäre unzweckmäßig.

Herr Thiel teilte mit, dass im Jahr 2003 eine Sportstättenleitplanung erstellt wurde. Hierzu wurden verschiedene Förderungsentscheidungen instinktiv entschieden, weil dafür ebenfalls keine Grundlagen vorhanden waren.

Frau Haupt empfahl, den Antrag zu überarbeiten, um den Antragsinhalt zu konkretisieren.

Herr Eigendorf bemerkte, dass die Sportvereine eine berechtigte Erwartungshaltung an den Sportausschuss haben, deshalb ist gerade dieser Antrag sehr wichtig.

Er gab zur Kenntnis, dass der Antrag vertagt wird.

Herr Helmich plädierte für eine weitere Diskussion im nächsten Sportausschuss. Es wäre sinnvoller, mehrere Empfehlungen zu haben, weil derzeit nur ein Vorschlag besteht. Die Verfahrensweise sollte besser durchdacht werden.

Herr Borggrefe entgegnete, dass dieser Antragsvorgang nicht subjektiv gestaltet wurde. Der Sportausschuss sollte zu diesem Thema ein Zeichen setzen und unterstützend einwirken.

Herr Hajek stellte fest, dass ein derartiger Komplex sehr zeitaufwendig ist. Aus diesem Grund müssen Differenzierungen stattfinden und wesentliche Inhaltspunkte vorab geklärt werden. Er fragte, welcher Verein eine Bauvoranfrage für dieses Objekt gestellt hat.

Herr Siegel gab bekannt, dass hier ein Missverständnis vorliegt. Für das Objekt ist keine Bauvoranfrage gestellt worden.

Herr Borggrefe gab zur Kenntnis, dass dieser Antrag auch in den nächsten Sportausschuss vertagt wird.

Es lagen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Abstimmungsergebnis: **vertagt**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, unter Einbindung des Stadtsportbundes Halle (Saale) und des Landessportbundes Sachsen-Anhalt e.V. die Grundsanie rung des ehemaligen Kindergartengebäudes nördlich der Sportanlagen des Halleschen Inline Skate Clubs e.V. (HISC) und des FSV 67 Halle e.V. in Halle-Neustadt zu planen, in der mittelfristigen Finanzplanung einzuarbeiten und ab dem Jahr 2020 umzusetzen, um nach der Sanierung bis zu vier Sportvereinen eine Heimat und Trainingsstätte zu bieten.

zu 6 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine schriftlichen Anfragen von Fraktionen und Stadträten vor.

zu 7 Mitteilungen

zu 7.1 Veranstaltungshinweise Januar und Februar 2019

Herr Siegel informierte über folgende Veranstaltungen in den Monaten Januar und Februar 2019.

19.- 20.01.2019 – 23. Internationales Hallenfußball-Masters-Turnier, Sporthalle Bildungszentrum, Stadtfachverband Fußball Halle

26.- 27.01.2019 – Deutsche Hallen-Mehrkampfmeisterschaften + Gehen, Sporthalle Brandberge, Leichtathletikverband Sachsen-Anhalt e.V.

26.- 27.01.2019 – 46. Hallorenpokal im Wasserspringen, Schwimmhalle Halle-Neustadt, Sportverein Halle e.V.

zu 7.2 Information zu Anträgen auf Förderung von Bau- und Sanierungsmaßnahmen im Jahr 2019

Frau Dr. Marquardt wies darauf hin, dass die eingereichten Anträge für die Förderung der Bau- und Sanierungsmaßnahmen im Jahr 2019 im Session hinterlegt wurden.

zu 7.3 Stand zur Baumaßnahme: Umbau und Erweiterung Sanitärkapazitäten Lettin

Herr Siegel informierte zum Stand der Baumaßnahme: Umbau und Erweiterung Sanitärkapazitäten Lettin. Er teilte mit, dass die Verwaltung im Dezember 2018 den Änderungsbescheid vom Land Sachsen-Anhalt erhalten hat. Der Bewilligungszeitraum wurde bis zum 31.12.2019 verlängert. Die gewährte Zuwendung in Höhe von 216.000 Euro wurde in das aktuelle Haushaltsjahr umgewidmet. Der Rohbau für den Anbau ist bereits ausgeschrieben und der voraussichtliche Baubeginn ist für März 2019 geplant.

zu 7.4 Frau Dr. Marquardt zum Halleschen Drachenbootcup

Frau Dr. Marquardt informierte, dass der Hallesche Drachenbootcup vom 19.01.2019 bis 20.01.2019 in der Schwimmhalle Neustadt stattfindet.

zu 7.5 Frau Dr. Marquardt zur Neufassung der Sportförderrichtlinie

Frau Dr. Marquardt berichtete, dass der Fachbereich Sport zur Neufassung der Sportförderrichtlinie mehrere Informationsveranstaltungen durchgeführt hat und 80 Vereine dieses Angebot angenommen haben.

zu 7.6 Herr Siegel zur Brandbergehalle

Herr Siegel informierte, dass ein WLAN-Anschluss mit 15 Access Points in der Brandbergehalle installiert wurde.

zu 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen

zu 8.1 Herr Helmich zur Sporthalle der BBS Friedrich List

Herr Helmich bemerkte, dass die Sporthalle der BBS Friedrich List erneut wegen eines Wasserschadens gesperrt wurde. Er fragte, ob aufgrund des erneuten Wasserschadens und der daraus resultierenden kurzzeitigen Sperrung eine Sanierung der Dachanlage vorgesehen ist.

Frau Dr. Marquardt sagte eine schriftliche Antwort zu.

zu 8.2 Frau Haupt zum aktuellen Stand Böllberger Weg

Frau Haupt fragte, ob derzeit eine Entscheidung zur Fördermittelvergabe getroffen wurde.

Frau Dr. Marquardt sagte, dass dazu noch keine Entscheidung vorliegt. Die Verwaltung wird den Sachverhalt prüfen.

zu 8.3 Herr Eigendorf zur Förderung von Angelvereinen

Herr Eigendorf fragte, ob es Förderungen im Sportbereich für Angelvereine gibt.

Herr Siegel fragte nach konkreten Förderbedarfen. Derzeit besteht für den Angelverein „Petri Heil“ eine Förderung.

zu 9 Anregungen

zu 9.1 Herr Borggrefe zum Projekt Sportparadies

Herr Borggrefe regte an, dass die Verwaltung einen Vor-Ort-Termin mit dem Projekt Sportparadies für den Sportausschuss organisiert. Dort kann man sich einen Überblick über den Stand der Bauarbeiten verschaffen.

zu 9.2 Herr Hajek zum Projekt Sportparadies

Herr Hajek regte an, verantwortliche und aussagekräftige Personen zum Termin einzuladen.

zu 9.3 Herr Rödel zur „Halleschen Kinder- und Jugendstudie 2018 Was geht“ des DJI

Herr Rödel regte an, die hallesche Kinder- und Jugendstudie 2018 „Was geht“ im Sportausschuss vorzustellen.

Es gab keine weiteren Anregungen.

Herr Borggrefe beendete die öffentliche Sitzung des Sportausschusses und bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

Fabian Borggrefe
Ausschussvorsitzender

René Lukas
stellvertretender Protokollführer